

VW zeichnet Mitarbeiter mit „Think Blue“-Awards aus

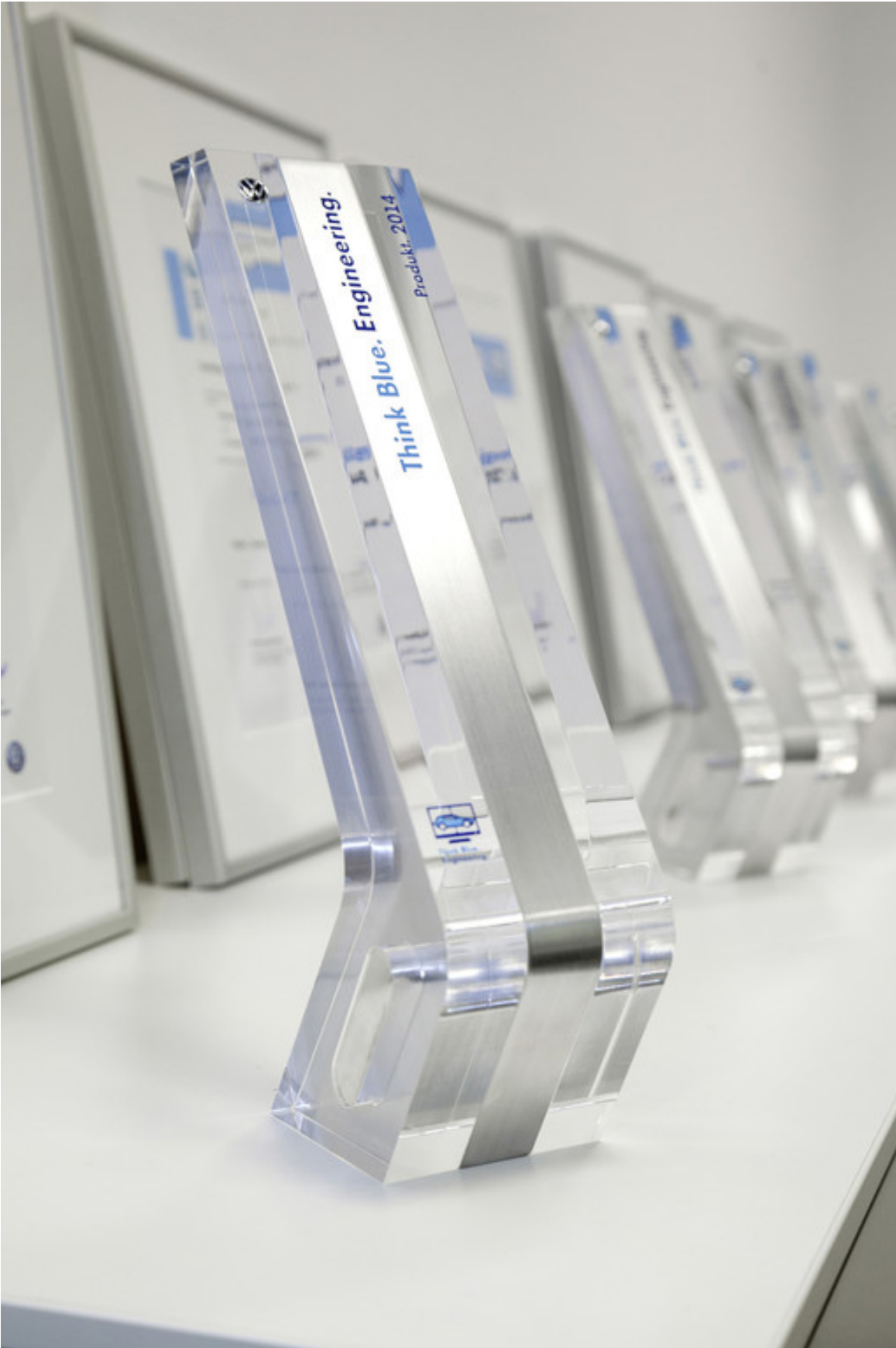
Die Forschungs- und Entwicklungsabteilung von Volkswagen hat zum zweiten Mal ökologisch engagierte Mitarbeiter mit den „Think Blue Engineering“-Awards ausgezeichnet. Die Preise werden für Projekte verliehen, die einen Beitrag zu Ressourcenschonung, Klima- und Gesundheitsschutz leisten.

In der Kategorie „Produkt“ wurde der Preis für die Entwicklung eines elektromechanischen Bremskraftverstärkers (eBKV) verliehen. Dieser sorgt für eine maximale, für den Fahrer nicht spürbare Rekuperation bei Elektro- und Hybridfahrzeugen – und senkt gleichzeitig sowohl Verbrauch als auch CO₂-Emissionen. Dabei wirken bei stärkerem Bremsen das Bremsmoment der E-Maschine mit einer hydraulischen Bremsanlage zusammen. Ein weiterer Produkt-Award ging an zwei Beschäftigte, die die Leichtbaustrategie der Aufbauentwicklung weiterentwickelt haben. Um effiziente Leichtbaumaßnahmen für zukünftige Fahrzeuggenerationen frühzeitig auf den Weg zu bringen, bildeten sie unter anderem ein Team von Leichtbaubeauftragten, das jedes Bauteil gezielt auf mögliche Gewichtseinsparungen untersucht. Die Leichtbauexperten stimmen sich eng mit Bereichen wie Finanz, Produktion und Komponente ab, um finanzielle und technologische Auswirkungen bereits früh in der Produktentstehung abschätzen zu können.

In der Kategorie „Forschung und Entwicklung - Betrieb“ wurde das Team „Abgasmessungen Europa“ in der Aggregateentwicklung ausgezeichnet. Im Zuge der Modernisierung von Abgasrollenprüfständen in Halle 79 konnten Energieverbrauch und CO₂-Ausstoß deutlich gesenkt werden. Die erneuerten Anlagen arbeiten nicht nur wesentlich effizienter, sondern erzeugen auch selbst durch Rekuperation elektrische Energie. Eine weitere Auszeichnung in dieser Kategorie betrifft die Optimierung des Kaltwassernetzes in der Halle 72. Durch Senkung der Drehzahl, den Verzicht auf eine Drosselung und die Verbesserung der hydraulischen Eigenschaften konnte der Energieverbrauch der Versorgungspumpen erheblich reduziert werden. Der dritte Award wurde für die Verbesserung der Steuerungssoftware für Konditionierboxen vergeben. Bevor die Fahrzeuge auf den Prüfstand kommen, werden sie in den Boxen auf die vorgeschriebene Temperatur gebracht. Die neue Programmierung sorgt dafür, dass die

Konditionierboxen zielgenau so temperiert werden, wie es für den Prüfzyklus erforderlich ist. Auf diese Weise wird viel Energie gespart. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



„Think Blue Engineering“-Award.



„Think Blue Engineering“-Awards: Preisträger und Jury.
